

Mira Dutschke und Marlene Barnard

Civics Academy – politische Bildung für junge Südafrikaner

Das Projekt Civics Academy der Hanns-Seidel-Stiftung in Südafrika stellt Videos und Podcasts zu Themen wie „Demokratie“ und „Rechtsstaatlichkeit“ kostenlos online zur Verfügung, bildet gemeinsam mit Partnerorganisationen junge Südafrikaner fort und unterstützt den Aufbau nationaler und regionaler Netzwerke im Bereich der politischen Bildung.

Die seit 2015 im Internet veröffentlichten digitalen Materialien erfreuen sich großer Beliebtheit. Ministerien, Bildungsorganisationen, Schulen, Universitäten, politische Parteien und zahlreiche private Nutzer machen hiervon regen Gebrauch. Sie dienen auch dazu, die Bedeutung politischer Bildung greifbarer gegenüber Entscheidungsträgern vermitteln zu können und moderne Lehrformen in Bildungseinrichtungen zu unterstützen.

Civics Academy – digitale politische Bildung für junge Südafrikaner

|| Marlene Barnard und Hanns Bühler

Ohne politisch gebildete Bürger ist die Demokratie in Gefahr

Südafrika ist erst seit 1994 eine Demokratie. Unter dem Apartheidregime wurden der schwarzen Bevölkerungsmehrheit viele Bildungsmöglichkeiten systematisch vorenthalten. Mangelnde Kenntnisse über politische Institutionen und Prozesse erschweren es vielen Südafrikanern bis heute, ihre, in der neuen südafrikanischen Verfassung verankerten Bürgerrechte, auf dem Wege demokratischer Prozesse einzufordern. Südafrika gilt auch weiterhin als das Land mit der größten Ungleichheit weltweit. Hat ein Kind das Glück, in eine reiche Familie geboren zu werden, stehen ihm meist alle Türen offen, als Erwachsener in den industrialisierten Städten Kapstadt, Johannesburg oder Durban eine gut bezahlte Arbeit zu finden und eine Familie ernähren zu können. Die Mehrheit der Jugendlichen in Südafrika wächst jedoch in armen Verhältnissen auf. Viele leben in Townships oder informellen Siedlungen, wo Gewaltkriminalität an der Tagesordnung ist, und besuchen oftmals vergleichsweise schlechte öffentliche Schulen. Die Siedlungen der Armen liegen nicht selten in unmittelbarer Nachbarschaft zu den besseren Wohnvierteln. Obwohl sich in den letzten Jahren eine schwarze Mittelschicht in Südafrika gebildet hat, verläuft die soziale Trennlinie weiterhin zumeist zwischen den Bevölkerungsgruppen. Es ist immer noch vor allem die schwarze Bevölkerung, die unter der Chancenungleichheit leidet.

Südafrikas Jugend ist politisch aktiv und interessiert – weniger als 50% haben jedoch am 8. Mai gewählt

Die derzeitige schlechte wirtschaftliche Situation mit einer Jugendarbeitslosigkeit von über 50 %¹ trägt dazu bei, dass Jugendliche zunehmend das Vertrauen in Politik und Staat verlieren. Dies manifestiert sich unter anderem in der Zunahme gewalttätiger Proteste beispielsweise wegen schlechter kommunaler Serviceleistungen. Gleichzeitig ist der politische Diskurs vielerorts konfrontativer und oft feindseliger geworden.

Der Verlust von Vertrauen in Demokratie und staatliche Institutionen spiegelte sich ebenfalls bei den Wahlen am 8. Mai 2019 wider. Etwa 50 Prozent der unter 30-jährigen ließen sich nicht registrieren und blieben den Wahlen damit ganz fern.² Doch gerade junge Südafrikaner könnten politische Durchschlagskraft entfalten. Immerhin machen sie die größte Bevölkerungsgruppe aus.³ Es wäre jedoch ein Fehler, der südafrikanischen Jugend aufgrund ihrer mangelnden Wahlbeteiligung politisches Desinteresse zu unterstellen. Im Gegenteil: Untersuchungen des Institute for Security Studies (ISS) zeigen, dass Jugendliche über politische Vorgänge informiert und daran interessiert sind.⁴ Sie fühlen sich jedoch oftmals nicht in der Lage, die Zukunft des Landes aktiv und konstruktiv mitzugestalten und werfen der „politischen Klasse“ vor, ihre Bedürfnisse und Meinungen zu ignorieren. In gewalttätigen Protesten sehen manche

daher die einzige Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen. Die Gefahr, dass die südafrikanische Politik zunehmend von populistischen Kräften bestimmt wird und dies bei der Bevölkerung auf Zustimmung trifft, ist offensichtlich.

Die Civics Academy vermittelt wichtige politische Bildungsinhalte

Gerade jungen Südafrikanern kommt zukünftig die schwierige Aufgabe zu, die politischen Errungenschaften Nelson Mandelas zu verteidigen und weiterzuentwickeln. Ihre politische Bildung ist daher von herausragender Bedeutung. Um sich als verantwortliche Bürger motiviert und konstruktiv für die Gesellschaft und ihre eigene Zukunft einsetzen zu können, müssen Jugendliche und junge Erwachsene über das demokratische und wirtschaftliche System, den Rechtsstaat und bürgerliche Beteiligungsprozesse informiert sein. Ein Beispiel: Die Frustration über die oftmals korrupte politische Elite und Parteien, die nicht auf die Bedürfnisse der jungen Wähler eingehen bzw. diese nicht als Zielgruppe in den Wahlprogrammen aufführen, ist nachvollziehbar. Daraus jedoch den Schluss zu ziehen, nicht zur Wahl zu gehen, ist ein strategischer Fehler. Würden sich junge potentielle Wähler tatsächlich registrieren und ihr Kreuz auf dem Wahlzettel setzen, würden sie als Ziel-



Die Entwicklung von Lehrmaterialien wird während eines Treffens einer Fokusgruppe von Berufsschullehrern diskutiert. Quelle: HSS

gruppe für politische Parteien viel interessanter. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen und zu vermitteln.

Das Bewusstsein über die Bedeutung politischer Bildung entwickelt sich jedoch erst langsam in Südafrika. Im Schulfach „Life Orientation“ wird dem Thema bisher nur wenig Raum gegeben. Zudem fehlt den Lehrenden häufig selbst die fachliche und didaktische Kompetenz, politische Bildung zielgruppengerecht und interessant zu vermitteln.



Jugendliche verschiedener Partnerorganisationen diskutieren ihr politisches Mitspracherecht während einer Veranstaltung bei der Nelson Mandela Stiftung in Johannesburg. Quelle: HSS

Vor diesem Hintergrund gründete die HSS vor vier Jahren die Onlineplattform Civics Academy (www.civicsacademy.co.za). Kurze und prägnante Videos und Podcasts zu Themen wie Demokratie, Verfassung, Wahlen, kommunale Selbstverwaltung und Parteien können dort kostenlos abgerufen werden.

Alle Inhalte werden von anerkannten südafrikanischen Experten entwickelt und von lokalen Gutachtern geprüft, um sicherzustellen, dass Lerninhalte informativ, korrekt und politisch neutral wiedergegeben werden.

Die Inhalte erweisen sich im südafrikanischen Kontext als sehr hilfreich. Sie sind in einfacher Sprache konzipiert und damit für jeden Südafrikaner, sei er Lehrender oder Lernender, gleichermaßen zugänglich.

Um die Nutzung und Verbreitung der Materialien zu fördern, arbeitet die Civics Academy heute mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen, Universitäten, staatlichen Behörden und Ministerien im Bildungsbereich zusammen. Institutionen wie die Unabhängige Wahlkommission (IEC) oder das Department für kommunale Selbstverwaltung in der Westkap-Provinz nutzen die Videos bereits als Lehrmaterialien. Gemeinsam mit dem Ministerium für Hochschulbildung werden derzeit außerdem Handreichungen zur Anwendung politischer Bildungsinhalte für Lehrer entwickelt.



Teilnehmer des ersten Treffens des Civic Education Networks for Eastern and Southern Africa in Johannesburg. Quelle: HSS

|| Marlene Barnard

Marlene Barnard ist Projektkoordinatorin in Kapstadt, im Rahmen des Civics Academy Projektes ist sie für die Videographiken sowie die Videoproduktion verantwortlich. Frau Barnard ist Volljuristin und hat ihren Masterabschluss im Verfassungsrecht in Kapstadt gemacht. Seit 2011 arbeitet sie für die HSS.

|| Hanns Bühler

Hanns Bühler leitet derzeit die Projekte der Hanns-Seidel-Stiftung im Südlichen Afrika. Vor der derzeitigen Verwendung arbeitete er als Leiter des Referats Süd-/Südostasien in der HSS-Zentrale in München, als Programmanager im Verbindungsbüro der Stiftung in Brüssel und als Referent im Projektbüro in Jakarta. Er hat einen Diplomabschluss in Volkswirtschaft von der Hochschule Konstanz und einen Masterabschluss in Europäischen Studien von der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

ANMERKUNGEN

- 1 Republic of South Africa, Department of Statistics (2019): Youth graduate unemployment rate increases in Q1:2019. URL <http://www.statssa.gov.za/?p=12121> [30.10.2019]
- 2 Sunday Times (2019): Youth shun vote 25 years after SA's first free election, URL <https://www.timeslive.co.za/politics/2019-04-29-youth-shun-vote-25-years-after-sas-first-free-election/> [30.10.2019]
- 3 The South African (2019): South Africa's Youth missing on election day, URL <https://www.thesouthafrican.com/news/south-africas-youth-missing-on-election-day/> [30.10.2019]
- 4 Tracey-Temba, Lauren (2018): Damned to desperation The gendered nature of disruptive politics among South African youth, in: Southern Africa Report, Institute for Security Studies, URL <https://issafrica.s3.amazonaws.com/site/uploads/SAR-19.pdf> [30.10.2019]